



Gemeindezeitung

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

AUSGABE 1/2013

Feber / 2013

Dreifaches Babyglück in Berg



Die Berger Jung-Familie Eva und Jozef Olbert (Kapellengasse 21) freut sich über dreifachen Nachwuchs. Nela, Stela und Jozef sind bereits im Oktober 2012 zur Welt gekommen, mussten aufgrund der geringen Größe jedoch einen Monat im Krankenhaus und anschließend zu Hause in Quarantäne bleiben. Anfang Februar war es dann aber soweit: Bürgermeister Georg Hartl und Vizebürgermeister Andreas Hammer besuchten die 5-köpfige Familie und gratulierten mit „Babytorten“ und kleinen Präsenten für die Eltern zum freudigen Ereignis.

Vorwort

Bürgermeister S.2
Gemeindefinanzen S.3

Gemeindearbeiten und Beschlüsse

Rasenmähertraktor
geliefert
Ehrungen NEU
Notizen aus den
Sitzungen
Personelles
Straßenreinigung S. 4

GABL-Info

„Müllbrigaden“ S. 5

Aktuelles

Faschingsüberraschung
Gemeinde-Gutscheine
Amtswege via Handy
Danksagung
LA21-Infoabend
Geburten, Sterbefälle
und Jubiläen
Regelung für wilde Katzen
S. 6-7

Vereine und Pfarre berichten

S. 8-12

Energieregion und Service-Seite

S.13-14

Für Sie dabei gewesen !

S.15-16

Beilage:

Landtagswahl 2013
Infos zum Stimmzettel

Informationen, Fotos und vieles mehr...
Besuchen Sie die Gemeinde Berg auch im Web unter:

www.gemeindeberg.at



**Geschätzte BergerInnen!
Geschätzte Berger!
Liebe Jugend von Berg!**

Die kurze Faschingszeit des Jahres 2013 ging besonders schnell vorüber und auch die gegenwärtig vorherrschende Grippewelle dürfte langsam dem Ende zusteuern.

Nachdem unsere Gemeindemitarbeiter durch die intensiven Schneefälle des ausklingenden Winters auf eine harte Probe gestellt wurden und diese auch hervorragend gemeistert hatten, ließ mir in der vergangenen Woche eine andere Hiobsbotschaft die Schweißperlen aufsteigen.

Mit Ende Juni schließt die Fa. Brenntag ihre Pforten. Während sich ganz Niederösterreich auf Grund der Landtagswahl am kommenden Sonntag im Intensivwahlkampf befindet, teilte in der vergangenen Woche die Geschäftsleitung der Fa. Brenntag der Gemeinde offiziell mit, dass per Ende Juni 2013 die Produktion am Standort Berg eingestellt und der Betrieb aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen werden muss. Für die 25 Mitarbeiter (davon sechs Berger) wird seitens der Firmenleitung an einem Sozialplan gearbeitet. Voraussichtlich wird den Mitarbeitern die Möglichkeit geboten, mit einem beigestellten Firmenbus in den Mutterbetrieb nach Wr. Neustadt zu pendeln. Die überraschende Schließung des Betriebes bedeutet auch für unsere Gemeinde einen nicht unbeträchtlichen finanziellen Verlust. Hinsichtlich der künftigen weiteren Verwertung des Firmenareals konnten von der Firmenleitung noch keine genaueren Aussagen getroffen werden.

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung berichtet, wird 2013 die desolate und teilweise umfallende Einfriedung unseres Friedhofes erneuert und der Entsorgungsbereich neu gestaltet werden, worüber der Gemeinderat bereits einen Grundsatzbeschluss gefasst hat.

Seit Jahren steht auch die Erneuerung einer Aufbahrungshalle im Bereich des Friedhofes in Vorbereitung. Zugunsten der Errichtung unseres neuen Kindergartens wurde dieses Projekt jedoch zurück gestellt und stünde nach der Erneuerung der Einfriedung vor einer Verwirklichung.

Da die inzwischen einvernehmlich zwischen Hinterbliebenen und der Pfarre Berg eingeführte Vorgangsweise der Aufbahrung der Verstorbenen in unserer Pfarrkirche offensichtlich großen Anklang in

der Bevölkerung und bei den Hinterbliebenen gefunden hat, ist eine neue Situation entstanden. Seither habe ich in verschiedenen Diskussionen mit zahlreichen Bergerinnen und Bergern diese Thematik erörtert und wurde auch oft angesprochen, ob man diese würdevolle Verabschiedung in der Pfarrkirche nicht auch künftig beibehalten könne, wodurch die Errichtung einer neuen kostspieligen Aufbahrungshalle unter Umständen nicht mehr unbedingt erforderlich sei.

Auf Grund dieser neu entstandenen Perspektive wurden mit der Pfarre Berg Gespräche geführt und unser Ortspfarrer MMag. Furman gebeten, gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat diese Thematik (Aufbahrung **aller** Verstorbener im Gotteshaus) aus kirchlicher Sicht zu evaluieren.

Entsprechend der pfarrintern geführten Diskussion wäre es aus kirchlicher Sicht, aber auch aus Sicht der Pfarre Berg durchaus denkbar, dass künftig unser Gotteshaus auch als Aufbahrungsräumlichkeit für Verstorbene aller Glaubenszugehörigkeiten oder konfessionsloser Verstorbener zur Verfügung stehen könnte.

Natürlich wäre eine derartige Vorgangsweise einschließlich allfälliger Betriebskosten an die Pfarre Berg für künftige Aufbahrungen im Pfarrkirche vertraglich zwischen Gemeinde und Pfarre zu vereinbaren, um beidseitige nachhaltige Rechtssicherheit zu gewährleisten.

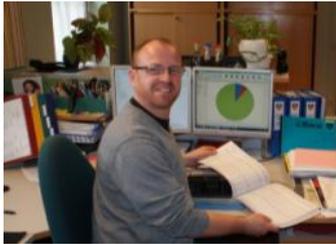
Bei Zustandekommen einer derartigen zukunftsorientierten Lösung könnten die Errichtungskosten einer neuen Aufbahrungshalle, aber vor allem auch laufende hohe Betriebskosten eines eigenen Aufbahrungsgebäudes nachhaltig eingespart bzw. minimiert und vielleicht etwa andere wichtige Projekte wie Sanierung und Erweiterung unseres Feuerwehrgebäudes leichter und etwas früher in Angriff genommen werden.

Ich werde daher diese neu entstandene Möglichkeit mit dem Gemeindevorstand diskutieren, positivenfalls alle näheren Einzelheiten mit der Pfarre Berg vertraglich vereinbaren und letztlich dem Gemeinderat zur Entscheidung vorlegen.

Ihr Bürgermeister

Georg Hartl

Rechnungsabschluss 2012



von Sekretär Erich Weintritt

In der ersten Gemeinderatssitzung des Jahres am 29. Jänner wurde der Rechnungsabschluss für das abgelaufene Jahr 2012 mit einem

Volumen von € 1.807.638,32 im ordentlichen Haushalt und mit € 2.017.437,61 im außerordentlichen Haushalt einstimmig und ohne wesentliche Anfragen genehmigt.

Bürgermeister Hartl erläuterte in kurzen Worten den Gemeinderäten die Finanzen des abgelaufenen Geschäftsjahres 2012 und das Zustandekommen des erfreulichen Soll Überschusses in der Höhe von € 164.816,98, welcher durchaus über der Prognose lag und in Summe das Ergebnis des sparsamen und zweckmäßigen Umganges mit den vorhandenen Budgetmitteln widerspiegelt. Auf Vorschlag von Bürgermeister Hartl sollen € 100.000,- aus diesem Betrag zweckgebunden für das Vorhaben Friedhofseinfriedung 2013 verwendet werden, was der Gemeinderat ebenso einstimmig befürwortete.

Die Haupteinnahmequellen (mehr als 3/4) der Gemeinde im ordentlichen Haushalt stellen die Abgabenertragsanteile dar, welche zwischen Bund, Ländern und Gemeinden in Österreich aufgrund des staatlichen Finanzausgleiches zur Aufteilung entsprechend den Hauptwohnsitzen in den Gemeinden gelangen. Zu diesen gemeinschaftlichen Bundesabgaben zählen z. B. die Lohnsteuer, die Umsatzsteuer, die KEST, die KFZ Steuer usw., jedoch werden die Kosten für die Spitäler und die Sozialhilfe sofort abgezogen und gegenverrechnet.

Bei den gemeindeeigenen Steuern stellen die Grundsteuer (rd. 5 %) und die Kommunalsteuer (rd. 4%), welche sich an der Bruttolohnsumme aller in Berg beschäftigten Arbeitnehmer orientiert, neben Pachteinnahmen die Hauptquelle dar.

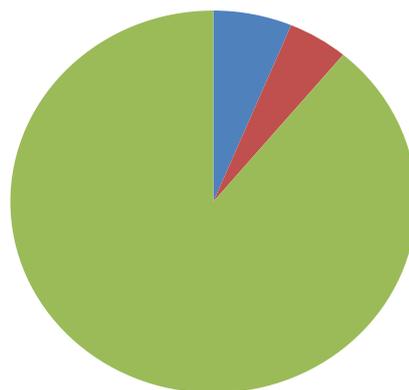
Mit diesen Steuereinnahmen finanzieren die Gemeinden ihre hoheitlichen Aufgaben, wie beispielsweise Straßenerhaltung oder die schulischen Belange, das sind jene Bereiche,

wo de facto keine Einnahmen aus Gebühren zu erwarten sind. Im Jahre 2012 haben wir damit u.a. die Aufwendungen für die Schule mit € 72.075,33 und für den Kindergarten mit € 99.033,27 bedeckt.

Keinesfalls miteinbezogen dürfen hier die marktbestimmten Betriebe der Gemeinde werden, die sich am Maastricht-Ziel zu orientieren haben und eine Einnahmen-Ausgaben Gleichheit vorauszusetzen ist. Dies sind vor allem die Wasserversorgung und die Kanalanlagen, die ausschließlich über die Gebühren der Benutzer finanziert werden müssen.

Seit der Finanzkrise 2008, die sich mit einem drastischen Rückgang der Ertragsanteile in den Gemeinden niederschlug, wurden alle Gemeinden von der Aufsichtsbehörde angewiesen, die Haushaltszahlen unterjährig laufend zu kontrollieren, die Ausgaben entsprechend anzupassen und keine Vorhaben zu beauftragen, deren Finanzierung nicht gesichert scheint.

Nachstehend haben wir die drei Größen Ertragsanteile, Grundsteuer und Kommunalsteuer miteinander verglichen, um darzustellen, wie groß die Abhängigkeit der Gemeinden von den Gesamtsteuererträgen des Staates ist.



■ Grundsteuer ■ Kommunalsteuer ■ Ertragsanteile

Abschließend noch einige statistische Daten aus dem Jahre 2012:

Buchhaltung :	5831 Belege
Bauamt:	33 Bauverfahren
Meldeamt:	127 An-, Ab-, und Ummeldungen

Notizen aus den Sitzungen

Sammelzentrum wird um Bauhof erweitert.

Die Gemeinde plant die Räumlichkeiten beim Sammelzentrum um eine Halle zu erweitern. In einem nächsten Schritt soll eine Werkstätte, ein Büro sowie ein Personalraum für die Außendienstmitarbeiter eingerichtet werden. Angestrebt wird ein zukunftsorientiertes Gesamtkonzept, wonach Bauhof und Sammelzentrum an einem Standort (Pelzgarten) vereint werden sollen. Grobe Planungsentwürfe liegen bereits vor.

Bildungsgemeinderat. Ende 2012 hat der NÖ Landtag beschlossen, dass in Niederösterreichs Gemeindegremien künftig eigene Gemeinderäte für Bildung (z.B. Erwachsenenbildung) geben soll. Auf Gemeindeebene wird diese Agenden Vize-Bgm. Andreas Hammer übernehmen.

Rasenmähertraktor geliefert

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, hat die Gemeinde zwecks Entlastung des vorhandenen Kommunaltraktors einen zusätzlichen Rasenmäher der Marke John Deere angeschafft, der nun geliefert wurde. Die Gemeinde Berg hat eine Rasenfläche von 7,5 ha zu pflegen. Dafür werden jährlich im Schnitt 2.000 Arbeitsstunden benötigt. Bezugnehmend auf die Flächengröße ist die Leistungskapazität der Gemeinde nahezu erreicht.



Bürgermeister Georg Hartl, die Mitarbeiter Martin Denk und Roland Moritz mit dem neuen Rasenmähertraktor.

Neuer Ablauf für Ehrungen

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, das „Ehrungs-System“ anlässlich von runden bzw. halbrunden Geburtstagen (ab dem 80. Geburtstag) und Ehejubiläen umzustellen. Einmal pro Halbjahr wird die Gemeinde daher alle Jubilare zu einer gemeinsamen Feier laden. Die Gemeinde übernimmt die Organisation und Kosten dieser Feier.

Ausschlaggebend für die Änderung war die Tatsache, dass bei den Jubilaren oftmals der Eindruck erweckt wurde, dass aufgrund der Gepflogenheiten in der Gemeinde unbedingt eine private Feier abgehalten werden muss. Die Änderung tritt ab Juli 2013 in Kraft, wo

dann einmal pro Halbjahr eine gemeinsame Feier stattfinden wird zu der die jeweiligen Jubilare samt Partner geladen werden. Die Ehrung wird in Form einer Urkunde ausgesprochen. Die Jubilare werden rechtzeitig über die stattfindende Feier informiert.

Die Vereine und Institutionen werden über diesen Termin und die zu Ehrenden informiert, die Obmänner oder Abordnungen eingeladen und es wird ihnen ebenfalls die Möglichkeit geboten, dabei die Gratulationen auszusprechen.



Personelles

Im Frühjahrssemester gibt es im Kindergarten Berg aufgrund der vielen Anmeldungen erstmals zwei Kinder-Gruppen am Nachmittag, die bis 16 Uhr geöffnet haben. Die erforderlichen Mehrstunden werden von den Gemeindebediensteten Fr. Michaela Denk und Fr. Denisa Falb geleistet.

Für die kurzfristige Schulwartvertretung wird eine geeignete Person gesucht.

Achtung Straßenreinigung!

Nachdem nun endlich ein Ende des Winters absehbar ist, kommt der alljährliche Frühjahrsputz. Die Reinigung mittels Kehrmaschine findet **ab 18.03.2013** statt. Alle Kfz-Halter werden ersucht, ihre Fahrzeuge während dieser Zeit nicht am Fahrbahnrand, sondern auf Eigengrund zu parken, um die Reinigungsarbeiten wie gewohnt ungehindert durchführen zu können. Seitens der Gemeinde ergeht die Bitte, keine Splitt-Anhäufungen am Straßenrand zu machen, da sich dadurch der Arbeitsaufwand verdoppelt.



Seit über zwei Jahrzehnten exportieren illegale Abfallsammler große Mengen Müll aus Österreich ins osteuropäische Ausland. In den vergangenen Jahren sind diese Mengen drastisch angestiegen. Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass derzeit jährlich bis zu 160.000 Tonnen Abfall illegal ins Ausland verbracht werden. Und die österreichische Bevölkerung hilft bei diesem Trend kräftig mit. „Für viele Österreicherinnen und Österreicher steht bei der Abgabe ihres Abfalls an osteuropäische Sammler der soziale Gedanke im Mittelpunkt. Viele glauben nach wie vor, damit arme Menschen zu unterstützen. Tatsächlich stehen hinter den meisten dieser Sammlungen mafiöse Strukturen und der Abfall wird illegal in östliche Nachbarländer verbracht“, erklärt GABL-Obmann Bgm. Johann Köck.

GUTACHTER:

AUCH ABGEBER MACHT SICH STRAFBAR

Wie ein Gutachten des Umweltrechtsexperten Dr. Martin Eisenberger nun feststellt, treffen die damit verbundenen Strafen aber nicht nur die Sammler selbst, sondern auch jeden Einzelnen, der seinen Müll im Zuge dieser Sammlungen abgibt.

VOLKSWIRTSCHAFTLICHER SCHADEN:

IM ZWEISTELLIGEN MILLIONENBEREICH

Neben den rechtlichen Konsequenzen spielt auch die volkswirtschaftliche Komponente eine wesentliche Rolle. „Der volkswirtschaftliche Schaden, der durch den illegalen Müll-export verursacht wird, hat enorme Ausmaße angenom-

men. Laut Expertenmeinungen beläuft sich in Österreich dieser pro Jahr auf mindestens zehn Millionen Euro“, so Raimund Holcik, Geschäftsführer des GABL. Zusätzlich gehen wertvolle Rohstoffe verloren und die europaweite Rohstoffproblematik wird weiter verschärft.

KLEINMASCHINENBRIGADEN:

ABFÄLLE LANDEN TEILWEISE AUF ILLEGALER DEPONIE

In der Slowakei, nur 30 Kilometer von der österreichischen Grenze entfernt, lagern mittlerweile rund 7.000 Tonnen Abfälle (das entspricht der Jahresmenge an Rest- und Sperrmüll die im Bezirk Bruck gesammelt wird!). Diese Abfälle wurden irgendwann den „Kleinmaschinenbrigaden“ und anderen illegalen Sammlern übergeben. 40% der dort abgelagerten Abfälle stammen aus Österreich, berichten die Personen vor Ort.

Die Zerlegung erfolgt mit einfachsten Methoden - z.B. werden Kühlschränke mit der Hacke zerteilt (siehe Foto unten). Diese Tätigkeiten entsprechen natürlich nicht den ökologischen Standards und auch nicht dem Stand der Technik. Abgesehen haben es die Leute hauptsächlich auf Metalle. Die Reste wie z.B. zerbrochene Leuchtstoffröhren, Bildschirme, Altreifen usw. bleiben auf dem unbefestigten Boden liegen, Flüssigkeiten versickern und kontaminieren den Boden und das Grundwasser.

Der GABL empfiehlt:

- ✓ Stellen Sie sicher, dass unsere Rohstoffe im Land bleiben und dass unsere Abfälle umweltgerecht verwertet und entsorgt werden.
- ✓ Geben Sie keine Abfälle an Kleinmaschinenbrigaden oder ähnliche Sammler!
- ✓ Bringen Sie Ihre Abfälle zu den Sammelzentren!

Foto: Inst. für nachhaltige Abfallwirtschaft, Montanuniversität Leoben



Illegale Deponie in der Slowakei: Hier werden 7.000 Tonnen Abfälle von den Kleinmaschinenbrigaden gelagert und zerlegt.

Eine Information des
Gemeindeverband für Abfallbehandlung
Bezirk Bruck an der Leitha
Stefanie Gasse 2/2, 2460 Bruck/Leitha
Tel.: 02162/65556 - Fax: 02162/65560 - e-mail: office@gabl.gv.at

Faschingsüberraschung

Bürgermeister Georg Hartl und Vize-Bürgermeister Andreas Hammer überbrachten am Faschingsdienstag Faschingskrapfen für alle Kinder des Schwalbennestes sowie des Kindergartens. Am Freitag zuvor feierten bereits die beiden Volksschulklassen den Fasching und konnten sich über die süße Köstlichkeit freuen, die Bürgermeister Georg Hartl vorbei brachte.



Bgm. Georg Hartl VS-Direktorin Brigitte Rein und die Kinder der 2. VS-Klasse, die sich die Krapfen schmecken ließen.



Die Kinder in der Kleinkinderbetreuung Schwalbennest unter der Leitung von Ilse Sack u. Monika Petschka freuten sich ebenfalls über die Krapfen.



Die 1. VS- Klasse mit Lehrerin Stefanie Schneider freute sich über den süßen Gruß.



Auch fürs Lehrpersonal (Stefanie Schneider, Franz Grumprecht, Manuela Niefergall und Brigitte Rein) gabs frische Krapfen



Auch die Kindergartenkinder sowie Ulrike Zwickelstorfer, Monika Cazzanelli, Gerlinde Vagner und Marica Mayer freuten sich über die Faschingskrapfen.

400 Gutscheine im Umlauf

Die Gemeinde-Gutscheine erfreuen sich bei der Bevölkerung seit jeher großer Beliebtheit. Nichtsdestotrotz befinden sich derzeit 400 Gutscheine im Umlauf, die in privaten Kästen und Laden auf ihre Einlösung warten. Bitte halten Sie Nachschau, ob nicht der eine oder andere Gemeindegutschein wo „schlummert“ und lösen Sie diesen bei den teilnehmenden Betrieben ein. Auch alte Gutscheine besitzen nach wie vor Gültigkeit.

Amtswege via Handy erledigen

Einige Behördenwege können nun mit der Handysignatur auch bequem von zu Hause erledigt werden. Der österr. Amtshelfer help.gv.at bietet gemeinsam mit Partnerbehörden an, Amtswege per Mausclick zu erledigen: z.B. Steuerausgleich (Finanzonline), Strafregisterauszug, Meldebestätigung, Versicherungsdatenabfrage, Beantragung von Pension und Kindergeld bei der Sozialversicherung etc. Die Handysignatur ist kostenlos und funktioniert mit allen Mobiltelefonen. Mehr Infos unter: www.handy-signatur.at. Am Gemeindeamt liegen diesbezüglich auch Broschüren auf.

Danke !

Die Gemeinde bedankt sich bei Kaufmann Hrn. Rudolf Paar, der bei widrigsten winterlichen Verhältnissen in der Früh zu Fuß von Edelstal nach Berg ging und es so schaffte, die Nahversorgung in Berg aufrecht zu erhalten!

LA21: Mit positiver Bilanz und Weitblick in die Zukunft

Nach drei Jahren Gemeinde21-Prozess zog das Kernteam gemeinsam mit der Gemeindeführung nun erstmals öffentlich Bilanz. Aus diesem Grund wurde die Bevölkerung am 22. Februar zu einem Infoabend mit anschließendem Workshop ins Gasthaus Burkhart geladen. Die Berger Freizeitbroschüre, der 1. Berger „Dorftreff der Nationen“ aber auch laufende Pflegeaktionen auf der Königswarte zählen zu den Aushängeschildern des erfolgreichen Gemeinde21-Prozesses in Berg und wurden daher von den Projektverantwortlichen dementsprechend stolz präsentiert. Auf Einladung des Kernteams nutzten auch der Dorferneuerungsverein und die Berger Jugend die Gelegenheit um ihre Aktivitäten und Bemühungen im Hinblick auf den Gemeinde21-Prozess vor einem größeren Publikum zu präsentieren. Nicht nur der Rückblick auf



„Abgeschlossenes“, sondern auch der Ausblick auf mögliche künftige Projekte im Ort und in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, standen im Fokus der Veranstaltung, durch die LA-Betreuer Alexander Kuhness von der NÖ Dorferneuerung führte. Den Auftakt bildete ein Impuls-Referat von Bgm. Georg Hartl, der u.a. das grenzübergreifende Projekte „BAUM“ sowie die KOBRA-Studien kurz skizzierte und auf die Bedeutung der regionalen Raumplanung Bezug nahm. „Aktive Raumplanung mit Einbeziehung der Bevölkerung“, ist in Berg keineswegs ein Projekttitle sondern wird auch gelebt, wie Raumplaner DI Armin Haderer vom Büro „dielandschaftsplaner“, in seinem Beitrag anführte – denn bereits 2012 hatte die Gemeinde Berg als erste Gemeinde Niederösterreichs das örtliche Entwicklungskonzept mit dem Gemeinde21-Leitbild verknüpft und so für Aufsehen, nicht nur in Expertenkreisen, gesorgt. Da Raumplanung nicht bei den Ortsgrenzen aufhört, wurden auf Initiative von Bürgermeister Hartl erstmals Vertreter der Gemeinde21-Kernteams aus den Nachbargemeinden Kittsee und Wolfsthal nach Berg geladen, die mit den Berger BürgerInnen aktiv an der Veranstaltung teilnahmen. Gemeinsam möchte man sich, so waren sich die Gemeinde21-Vertreter aller Gemeinden einig, diesem Thema intensiv bei Folgetreffen annehmen. Für Berg könnten u.a. diese Überlegungen bedeuten, dass der Gemeinde21-Prozess, der eigentlich Mitte 2013 ausläuft, in eine „Verlängerung“ geht und so beispielhaft nachhaltig seine Fortsetzung findet.

Vermehrung der „wilden Katzen“ wird nun gestoppt

Nachdem der Winter nun langsam ausklingt, kann nun das an die Gemeinde herangetragene Problem mit den herumstreunenden Katzen im Bereich Kapellengasse/Kirchengasse in Angriff genommen werden. Das Problem wird zunehmend größer, da sich die Katzen unkontrolliert und rasant vermehren. Auf Initiative von Bürgermeister Georg Hartl wurden nun zwei „Katzenfallen“ vom Tierschutzhaus Bruck ausgeliehen, womit die Katzen zwecks Kastration eingefangen werden sollen. Nach dementsprechender Nachsorge werden die Tiere wieder freigelassen. Die Kosten übernimmt die Gemeinde.

Geburten



Jonas Eisenbarth (Mattias Eisenbarth & Andrea Tax)

Hochzeitsjubiläen



Aloisia & Johann Mayer (Goldene Hochzeit)
Anna & Johann Hartl (Diamantene Hochzeit)

Sterbefälle



† Maria Niefergall

Zeitraum: Jänner-Feber 2013

Technische Einsätze

Gleich zwei Mal wurde die FF Berg in der Nacht vom 17. zum 18.01. auf die L165 (Berg-Edelstal) zu Fahrzeugbergungen alarmiert. Um 20:30 Uhr meldete ein Schneeräumfahrzeug der Straßenmeisterei einen Einsatz. Bei der Fahrt zur Beseitigung des Schnees auf der Straße kam das schwere Fahrzeug in der Nähe des Sportplatzes von der Fahrbahn ab, rutschte in den seitlichen Graben und blieb in den Schneemassen stecken. Das RLF der FF Berg und der Gemeindefraktortor versuchten in Zusammenarbeit den LKW zu bergen, aufgrund der Schneemassen und des schweren Fahrzeugs aber ohne Erfolg. Zur Unterstützung wurde die Fa. Kappel beauftragt, um mit dem schweren Abschleppfahrzeug den stecken gebliebenen LKW zu bergen. Gegen 22:30 Uhr konnte der Einsatz so mit der erfolgreichen Befreiung des Schneeräumfahrzeugs beendet werden. In der Nacht gegen 02:30 Uhr wurde

dann abermals alarmiert. Zwei PKW blieben auf der, mittlerweile von der Straßenmeisterei gesperrten, L165 hängen. Die PKW missachteten das Fahrverbot, welches aufgrund massiver Schneeverwehungen verhängt wurde. Beide Fahrzeuge wurden mit der Seilwinde des RLF aus den Wechten gezogen und konnten die Fahrt gemeinsam mit den Fahrzeugen der FF Berg weiter bis ins Ortsgebiet aufnehmen.



Großer Zapfenstreich

Der Hauptplatz Ost in Hainburg / Donau wird am 8. Mai 2013 Schauplatz eines besonderen Ereignisses. Der große Zapfenstreich wird von der Stadtkapelle, gemeinsam mit der Feuerwehr Hainburg präsentiert. Beginnend um 20:00 Uhr mit einem Platzkonzert wird bei Einbruch der Dämmerung der große Zapfenstreich mit gleichzeitigem Einmarsch der Feuerwehren aufgeführt. Der große Zapfenstreich ist ein zeremonielles Musikstück, das 1965 von Siegfried Somma nach alten

österreichischen Trommelruffsignalen und Traditionsmärschen zusammengestellt wurde.

Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt sein. Auf zahlreiches Erscheinen freuen sich die Stadtkapelle Hainburg und die Feuerwehr Hainburg.





COMPUTER KÖCK
+ 10 JAHRE IM BUSINESS

Netzwerke Server
Schulausstattungen Telefonanlagen
Mail & Webhosting VPN-Vernetzungen
Installationen Firmenausstattungen
Reparaturen Wartung
Service ...

Dafür stehen wir:

- 12 Jahre Erfahrung
- Zuverlässigkeit
- Qualität

www.computer-koeck.at

COMPUTER GERALD KÖCK GmbH | Landstrasse 6 | 2410 Hainburg/Donau | Tel: 02165 / 641 72 | Fax: 02165 / 641 72 -16 | office@computer-koeck.at

- Bezahlte Anzeige -



Turmblasen - Weihnachten 2012



Die Bläser um Claudia Veigl erfreuten durch ihr Spiel alle!
Danke!

Blühendes Berg – ein Anliegen



Manfred und Lilla Gelbmann, Christa Jaindl
Danke! - Freude am Garten

Der nächste Frühling kündigt sich bald an. Wir haben daher den Autor zahlreicher Bücher, Herrn DI Werner Gamerith, mit seinem beeindruckenden

Diavortrag

Bild: DI W. Gamerith



„NATURGARTEN, DER SANFTE WEG ZUM GARTENGLÜCK“ für den 15.3.2013 um 19.30 Uhr in das Gemeindeamt Berg eingeladen.

„NATURGARTEN, DER SANFTE WEG ZUM GARTENGLÜCK“ stellt den Garten als kleines Ökosystem vor, in dem vielerlei Pflanzen und Tiere ein Netz von Beziehungen knüpfen, in das auch wir Menschen eingebunden sind. So wie beim Tagpfauenauge, welches sich nur auf der Brennnessel entwickeln kann, lässt die Beobachtung der Natur die Unterscheidung von Kraut und Unkraut wie von Nützlichling und Schädling unscharf werden. Auch für seine menschlichen Bewohner ist der Naturgarten ein paradiesisches Biotop, wenn wir die rechte Balance finden zwischen geplanter Ordnung u. spontanem Wachstum. - Kommen auch Sie! Eintritt: frei! Nicht nur Menschen mit „grünem Daumen“ sollten sich das ansehen!

**Einladung: 1. Diavortrag Fr.15. 3. 2013 19:30
Gemeindeamt Berg, 1. Stock**

**2. Frühjahrsputz Sa. 6. 4. 2013 ab 9:00 Uhr
Treffpunkt: Platz vor der FF Berg
Ersatztermin: Sa. 13. 4. 2013 ab 9:00 Uhr**

Berger Jugend Newsflash

Werte Bergerinnen und Berger, Liebe Jugend!

Am 22. Februar fand im Zuge der Lokalen Agenda 21 eine Informationsveranstaltung für alle interessierten Besucher im Gasthaus Burkhart statt.

Nach dem Berger Impulsfilm, der Begrüßung durch Bürgermeister Georg Hartl und Gertrud Kolbe folgten unterschiedliche Kurzstatements die von DI Alexander Kuhness moderiert wurden (siehe Bericht Gemeinde). Neben den zukünftigen Vorhaben der BJ konnte ich auch erläutern welche Aufgabe wir in unserer Gemeinde erfüllen bzw. welche wir zusätzlich erbringen können. Weiteres konnte ich den Zuhörrinnen und Zuhörern den Nutzen unserer 5 „Pelzgarten-Workshops“ näher bringen.

Eingeschneites Jugendzentrum



Der Storch ist gelandet!

Unser ehemaliger Jugendsprecher Mattias Eisenbarth wurde vor kurzem Papa!

Als Zeichen der Dankbarkeit für seine hervorragende Jugendarbeit überbrachte ihm eine Abordnung der Berger Jugend eine kleine Aufmerksamkeit.



Wir wünschen unserem Mattias, seiner Andrea und dem jüngsten Berger, Jonas Eisenbarth, auf diesem Wege nochmals alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Termine 2013

- | | |
|----------|--|
| 30.04. | Traditionelles Maibaum aufstellen |
| 20.07. | The Real American Highschool Party |
| Dezember | Punsch auf Wunsch
(Adventfenster der Berger Jugend) |

Stellvertretend für die Berger Jugend,

Thomas Hartl
Jugendsprecher

Berger Fasching 2013

Der viel zu kurze Fasching ist nun zu Ende gegangen. Die Sportfreunde Berg sorgten zum Faschingsausklang für Unterhaltung und Entspannung. Der Kinderschnas wurde von Birgit Neufelner, Bruno Hartl und Christoph Eisenbarth bestens organisiert. Spiele mit unseren Kleinsten und die verblüffenden Kunststücke eines Zaubersers brachten viel Freude und Abwechslung.



Am letzten Wochenende im Fasching fanden der Maskenball und der Faschingsumzug statt. Der Maskenball wurde im Gasthaus Burkhart bei sehr gutem Besuch abgehalten. Am Faschingsamstag wurde im Zentrum von Berg der traditionelle Faschingsumzug organisiert. Die Begrüßung der Gäste wurde von Obmann Karl Wenth und von Bürgermeister Georg Hartl in launigen Worten durchgeführt. Im Anschluss daran „segnete“ der Faschingspfarrer Josef Hartl die Veranstaltung und Bruno Hartl ließ in seinem Referat die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren.

Tolle Masken und Gruppen beteiligten sich dann am Aufmarsch der „Narren“. Zum Ausklang wurde der Fasching verbrannt.



Der Vorstand der Sportfreunde Berg bedankt sich bei allen Gönnern und Unterstützern sowie bei den Helfern und Funktionären für die erwiesene Verbundenheit mit dem Verein und für die Hilfe bei der Durchführung der Veranstaltungen. Besonderer Dank gilt neben den oben Genannten der Gemeinde Berg mit ihren hilfreichen Gemeindebediensteten und der Feuerwehr Berg für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Die Sportfreunde Berg freuen sich schon auf künftige, gemeinsame Veranstaltungen. Der Verein ist nicht für uns da, sondern wir für den Verein.

Gut,
dass es
die Pfarre*
gibt!

In unserer Pfarre ist was los!

In der Fastenzeit findet jeden Freitag nach der Hl. Messe (17:30 h) ein Kreuzweg (18 h) in der Kirche statt.

Um Personen, die nicht mehr selbst zur Kirche kommen können, die Vorbereitung auf die Osterzeit (**Beichte und Kommunion**) zu ermöglichen, besucht sie unser Herr Pfarrer gerne **zu Hause**. Bitte vereinbaren Sie den Termin direkt mit dem Herrn Pfarrer: Tel. 02143/2849 oder 0664 – 6101357.

Ortskreuzweg für Familien

Freitag, 22. März 2013, 17 Uhr



Der traditionelle Kreuzweg von der Kirche St. Anna zu Berg zur Peter-Paul-Kapelle.

Anschließend sind Sie herzlich zu einer Agape eingeladen. Bei Schlechtwetter findet der Kreuzweg in der Kirche statt.

Gottesdienstordnung Karwoche

Sonntag, 24. März 2013 Palmsonntag
09 h Hl. Messe Treffpunkt 9 h Feuerwehr



Die Palmprozession zur Kirche wird wieder von einem kleinen Esel begleitet werden! Er freut sich besonders auf den Besuch von vielen

Kindern! Anschl. herzliche Einladung zur Agape!

Mit dem Palmsonntag, der uns an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert, beginnt die Heilige Woche, die Karwoche. "kara" stammt aus dem Althochdeutschen und bedeutet soviel wie Trauer oder Klage.

Donnerstag, 28. März 2013 Gründonnerstag
18 h Hl. Messe vom letzten Abendmahl



Am Gründonnerstag gedenken wir der Einsetzung der Eucharistie durch Jesu.

Freitag, 29. März 2013 Karfreitag
18 h Karfreitagsliturgie
anschl. Anbetung u Rosenkranzgebet
gestaltet vom Pfarrgemeinderat



Der Karfreitag zählt zu den wichtigsten Tagen des Christentums, denn an diesem Tag gedenken wir des Todes von Jesus Christus am Kreuz. Strenger Fasttag.

Samstag, 30. März 2013 Karsamstag
10 – 12 Uhr Anbetung beim Hl. Grab /
Grabwache; Karsamstag ist der Tag der Grabes-
ruhe Christi.

**19 h Feier der Osternacht mit
Auferstehungs-
prozession**



Sonntag, 31. März 2013 Ostersonntag
06 h Auferstehungsgottesdienst in der
Mariahilf-Kapelle
09 h Hl. Messe in der Kirche mit
Speisensegnung

Montag, 01. April 2013 Ostermontag
09 h Hl. Messe
11 h Emausgang auf die
Königswarte.
Treffpunkt vor der Kirche -
Verpflegung mitnehmen!
14 h Erste Andacht in der Mariahilf-Kapelle



Im Lukas-Evangelium (24, 13-35) heißt es, dass zwei Jünger auf dem Weg nach Emmaus miteinander über all das redeten, was sich in Jerusalem ereignet hatte. Jesus geht mit ihnen, aber sie erkennen ihn nicht. Erst als er das Brot mit ihnen teilt, erkennen sie, dass es der Herr ist.

Die Ratschenkinder

.... sind unterwegs am Gründonnerstag ab 19 h, am Karfreitag ab 6 h, 12 h und 17 h und am Karsamstag ab 6 h, 12 h und 18 h.

Wir wünschen Ihnen ein gutes Gelingen Ihrer Vorbereitungen auf das Osterfest!



6. Energiespartipps: **Mobilität** **Kurze Wege umweltschonend** **zurücklegen - 1. Teil**



Gehen oder Rad fahren!

In Niederösterreich werden zwei Drittel aller Wege mit dem Auto zurückgelegt! Ein

Viertel der Autofahrten ist sogar kürzer als 2,5 km. Das Auto ist auf kurzen Strecken das teuerste Fortbewegungsmittel, denn gerade das Starten braucht besonders viel Treibstoff, der Verbrauch normalisiert sich erst nach einigen Kilometern. Auf diesen kurzen Strecken sind das Rad oder die eigenen Füße oft schneller, wendiger und vor allem umweltfreundlicher. Radeln oder Gehen ist auch gesund: Bewegung beugt Übergewicht und Zivilisationskrankheiten vor, stärkt die Abwehrkräfte und hält fit.

Ein **elektrisch unterstütztes Fahrrad- oder Pedelec** (=Pedal Electric Cycle) – stellt eine neue Möglichkeit im Radverkehr dar. Pedelecs ermöglichen es, auch als weniger trainierte Person



längere Distanzen und Steigungen zurückzulegen, oder aber höhere Durchschnittsgeschwindigkeiten zu halten. Pedelecs unterscheiden sich durch Batterie, Steuerung und Hilfsantrieb von herkömmlichen Fahrrädern. Neben der technischen Leistungsfähigkeit dieser Komponenten hat auch ihre Positionierung einen wichtigen Einfluss auf die Fahreigenschaften eines Pedelecs. **Beim Kauf eines Pedelecs sollten sie jedenfalls darauf achten, dass folgende Punkte erfüllt werden:**

1) Hohe Batteriequalität als wichtiges Kriterium
 Der Batterietyp sollte Lithium-basierend sein oder

2) Dynamische Antriebssteuerung

Motorunterstützung sollte ausschließlich über eine dynamische Steuerung zugeschaltet werden, bei der die Tretkraft gemessen und entsprechend der Tretkraft die Motorunterstützung errechnet wird.

3) Pedelecs nur im Fachhandel kaufen!

Im Gegensatz zu einem normalen Fahrrad gibt es beim Pedelec zusätzliche Bauteile, die einerseits kaputt gehen können, andererseits aber nicht weltweit genormt oder einfach zu beschaffen sind. Da kann bereits ein kaputtes Ladegerät, das nicht mehr nachgekauft werden kann, das als „Schnäppchen“ gekaufte Rad nutzlos machen.

Es gibt noch eine Reihe weiterer Kriterien, die je nach Anwendungsschwerpunkt beim Kauf eines Pedelecs beachtet werden sollten. Z. B.:

Reichweite: Reichweiten sind immer nur Richtwerte, die meist sehr optimistisch angegeben werden. Bei der Kaufentscheidung ggf. auch die Testberichte in Fachzeitschriften zu Rate ziehen. Sie sind meist aussagekräftiger, da sie auf Basis von standardisierten Teststrecken ermittelt werden.

Energierückgewinnung / Rekuperation:

Elektrisches Bremsen schont Bauteile und senkt den Verschleiß, lädt Energie zurück in die Batterie u. verlängert die Reichweite um ca. 10-15%.

Keine oder nur geringe Geräusentwicklung:

Pedelecs sollten, wie Fahrräder, immer so gut wie geräuschlos unterwegs sein.

Display: Es sollte gut ablesbar und vom Fahrer leicht



abnehmbar sein.

Hinweis: Die Gemeinde Berg hat, weil sie den verstärkten Einsatz klimaschonender Fahrzeuge fördern

will, bereits 2012 drei Elektro-Fahrräder angeschafft, um allen die Möglichkeit zu bieten, kostenlos elektrisch unterstützte Fahrräder auszuprobieren. Sie können sie auch heuer während der Amtszeiten am Gemeindeamt zum Testen ausleihen. Nützen sie das Angebot! **Ansprechpartner ist Gemeindearbeiter Hr. Roland Moritz.**

Infos: Gemeindeamt Berg Tel.: 02143 2371; Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ Tel.: 02742 / 221 44, www.energieberatung-noe.at, www.topprodukte.at; **Energiebotschafter in Berg: UGR Christa HARTL, Tel.: 0676 3 440 132 und Franz GUMPRECHT, Tel.: 0664 73 919 275;**

Bilder der Seite: F. Gumprecht

SERVICE

☞ Gemeindeamt ☞

Adresse: Hauptstr. 33, 2413 Berg
Telefon: 02143/2371 FAX: DW 4
Homepage: www.gemeindeberg.at
Mail: sekretariat@gemeindeberg.at

Parteienverkehr:

MO, DI, DO, FR: 8-12 Uhr DI: 14-18 Uhr
Mittwochs kein Parteienverkehr

Kontakt zum Bürgermeister:

Mobil: 0676/3184615
Mail: georg.hartl@gemeindeberg.at
Sprechstunde: DI 17-18 Uhr & DO: 8-9 Uhr

Kontakt zum Vize-Bürgermeister:

Mobil: 0676/7608376
Mail: andreas.hammer@gemeindeberg.at

☞ Nahversorgung ☞

Nah & Frisch Paar

Öffnungszeiten: MO-SA: 7-12 Uhr
MO, DI, MI, FR: 15-18 Uhr

Raiffeisenbank:

Öffnungszeiten: DI: 13.30-17.30 Uhr
DO: 8.00-12 Uhr

☞ Ärztwochenenddienst ☞

(inkl. Feiertagsdienste)

Dr. Günther Math, Prellenkirchen, 02145/2201
Dr. Paula Schmied, Petronell, 02163/2662
Dr. Oskar Gurreesch, Rohrau, 02164/2488
Dr. Natascha Langmann, Bad Deutsch
Altenburg, 02165/62510

02.-03.03.:
09.-10.03.:
16.-17.03.:
23.-24.03.:
30.-31.04.:

Dr. Math
Dr. Langmann
Dr. Gurreesch
Dr. Schmied
Dr. Gurreesch



Quelle: Ärztekammer Niederösterreich

☞ Apotheken ☞

(Wochenend- und Feiertagsdienste)

02.-03.03.: BDA, Wienerstr. 11, 02165/63764
09.-10.03.: Hainburg, Hauptpl. 17, 02165/62634
16.-17.03.: Kittsee, Hauptpl. 5, 02143/2314
23.-24.03.: BDA, Wienerstr. 11, 02165/63764
30.-31.03.: BDA, Wienerstr. 11, 02165/63764
06.-07.04.: Hainburg, Hauptpl. 17, 02165/62634
13.-14.04.: Kittsee, Hauptpl. 5, 02143/2314
20.-21.04.: Hainburg, Hauptpl. 17, 02165/62634
27.-28.04.: BDA, Wienerstr. 11, 02165/63764
04.-05.05.: Hainburg, Hauptpl. 17, 02165/62634
11.-12.05.: Kittsee, Hauptpl. 5, 02143/2314
18.-19.05.: BDA, Wienerstr. 11, 02165/63764
25.-26.05.: BDA, Wienerstr. 11, 02165/63764



**APOTHEKEN
RUF 1455**
TAG & NACHT INFORMATION
AM APOTHEKENTELEFON



lernquadrat®

Macht einfach klüger.



Nachhilfe.
Aufgabenbetreuung.
Ferien-Intensivkurse.
Jedes Alter. Alle Fächer.

MO – SO, 0 – 24 Uhr

Frau Jana Fösleitner · 2460 Bruck / Leitha, Kirchengasse 20
Tel.: 0 21 62 – 62 103 · www.lernquadrat.at

Notruf- und Servicenummern

Feuerwehr: **122**
Rettung: **144**
Polizei: **133**
Euronotruf: **112**
Ärztendienst: **141**

Polizei Hainburg:
059133-3324

Vergiftungsinformations-
zentrum: **01/40643430**

Frauenotruf:
01/71719

Kinder/Jugendanwalt d.
Bundes: **0800-240264**

- Bezahlte Anzeige -

Wir gratulieren



Anna und Johann Hartl feierten ihr Diamantenes Ehejubiläum. Seitens der Gemeinde gratulierten Bgm. Georg Hartl, Vize-Bgm. Andreas Hammer und GfGR Roland Haltschuster sowie auch Pfarrer Mmag Artur Furmann, Klaus Dubecky u. Manfred Jung (SF Berg).



Bgm. Georg Hartl, GfGR Christa Hartl u. Roland Haltschuster gratulierten Josef Mayer zum 85er und überbrachten die Ehrengaben der Gemeinde. Auch die Feuerwehr (Andreas Hartl, Eduard Giesser und Roman Marksteiner) wünschten alles Gute.



In großer Schar feierte Johann Mayer seinen 85er und gemeinsam mit Gattin Aloisia die „Goldene“. Seitens der Gemeinde gratulierten Bgm. Georg Hartl, GfGR Roland Haltschuster und GR Lore Eisenbarth. Auch Pfarrer MMag Furmann, Feuerwehr und Bauernbund gratulierten.



Jutta Wenth feierte ihren 85. Geburtstag im Kreise ihrer Familie (im Bild Sohn Norbert und Tochter Ingrid) im Gasthaus Burkhart. Seitens der Gemeinde gratulierten Bgm. Georg Hartl und Vize-Bürgermeister Andreas Hammer

Die schnee- reichen Tage der letzten Wochen brachten nicht nur jede Menge Arbeit, sondern auch viel Spaß mit sich. Norbert Baumann mit den Kindern Leela und Martin sowie Jarka, Simon, Paula und Jakob Sladkovic kreierten „Am Anger“ sogar einen Schneengel, der aber leider schon bald den Plus-temperaturen zum Opfer fiel.



Frühjahrskonzert

Die Gemeinde Berg lädt am 31. März um 17 Uhr zum ersten Frühjahrskonzert in die Berger Pfarrkirche. Für zauberhafte Klänge sorgen Mitglieder der Wr. Philharmoniker unter der Leitung von Prof. Milan Sagat sowie Sopranistin Eva Pinterova. Durch das Konzertprogramm führt Burgi Giesser. Kartenreservierungen sind ab sofort bei GfGR Christa Hartl (0676/3440132) möglich.



Rauschende Ballnächte in Berg

In der Berger Ballsaison war auch heuer wieder einiges geboten. Eröffnet wurde der Bälle-Reigen am 12. Jänner traditionell mit dem Feuerwehrball. Der Gemeindeball der SPÖ ging dann am 26. Jänner über die Bühne und am 1. Februar folgte der ÖVP-Ball. Der besondere Dank galt dem Jungdamen- und -herrenkomitee, welches eine zauberhafte Polonaise unter der Choreografie von Elisabeth Burkhart und Lisa Reisenhofer zur Vorstellung brachte. Auch die Mitternachteinlagen waren sehenswert. Den Abschluss der Saison machte der Maurerball am 09. Februar 2013. (Berger Fasching siehe auch S. 11.)



Kommandant Andreas Hartl und Stellvertreter Edi Giesser konnten beim Feuerwehrball zahlreiche Gäste, darunter auch Bgm. Hartl, begrüßen.



Bgm. Georg Hartl und Vize-Bgm. Andreas Hammer luden zum Gemeindeball der SPÖ. Highlight war die Fakir-Mitternachtseinlage.



Karl Huber und sein Team sowie das Jungdamen- und -herrenkomitee, das den ÖVP-Ball im Gasthaus Burkhart eröffnete.

TERMINE 2013

- 03.03.** NÖ Landtagswahlen
15.03. „Naturgarten“, der sanfte Weg zum Gartenglück
19.30 Uhr, Gemeindesaal
- ab 18.03.** Straßenkehrung
24.03. Panzersperre, Gedenktag
14.30 Uhr, Festakt und Segnung der Panzersperre. Einladung folgt.
- 31.03.** Frühjahrskonzert der Gemeinde
06.04. Frühjahrsputz (DEV)
Treffpunkt: 9 Uhr, vor d. Feuerwehrhaus, Ersatztermin: 13.04, 9 Uhr
- 11.04.** Bürgerinformationsveranstaltung
Einladung folgt
- 30.04.** Maibaum aufstellen
01.05. SF Jugendtag
09.05. SF Radwandertag

Die kirchlichen Termine entnehmen Sie dem Beitrag auf Seite 12

Pensionistenkränzchen

Die Obfrauen der Ortsgruppe Wolfsthal-Berg des Pensionistenverbandes NÖ luden am 16. Februar 2013 zum 11. Mal zum Pensionistenkränzchen nach Berg ein. Unter den Ehrengästen konnten heuer auch Landtagsabgeordnete Christa Vladyka und SPÖ-Bezirksgeschäftsführer Rainer Windholz begrüßt werden. Im Gasthaus Burkhart bei Essen, Wein, Kuchen, Kaffee und guter



Stimmung wurde nach der Musik von Herbert Rongits bis in die Abendstunden getanzt und gefeiert.